

# **Bayerischer Gesetzgeber zwingt Freie Wähler zu neuer Satzung**

## **Einstimmiger Beschluss bei außerordentlicher Mitgliederversammlung zur Neufassung**

### **Augsburg-Steppach (PM)**

**Eine neue Satzung der Freien Wähler Vereinigung im Landkreis Augsburg wurde notwendig, weil im Gemeinde- und Landkreiswahlgesetz des Freistaates Bayern unter Artikel 24, Absatz 1 zwei Worte geändert wurden. Aus „Gruppe“ wurde „Gruppe natürlicher Personen“ und aus „sonstige Personenvereinigung“ wurde „Vereinigung“. Konkret geht es den FW darum, zum einen wie bisher zur Kreistagswahl 2008 zugelassen zu werden und zum anderen, ihren vierten Platz auf der Wählerliste nicht zu verlieren.**

„Seit September 2006 arbeiten wir an der Neufassung unserer Satzung“ sagte Inge Steinmetz-Maaz während der außerordentlichen Mitgliederversammlung der FW. Die stellvertretende Kreisvorsitzende ist die Rechtsexpertin der Freien Wähler. Es sei das Glück der FW im Landkreis Augsburg, eine rechtskundige Person im Verein zu haben, konstatierte Dr. Markus Brem währenddessen. Aufgrund der veränderten Rechtslage im bayerischen Gemeinde- und Landkreiswahlgesetz müssen die Freien Wähler ihre Mitgliederstruktur ändern. Die Ortsvereine erklären ihren Austritt aus den Kreisverbänden. Diese können nur noch „natürliche“ Mitglieder als solches aufnehmen. „Auf einen einfachen Nenner gebracht kann man es so beschreiben“ erklärte Steinmetz-Maaz. Und der Kreisvorsitzende Markus Brem zu diesem Thema: „Wir haben wenig Alternativen zu dieser Entscheidung gehabt.“ Wohl hätte man beim bayerischen Verwaltungsgerichtshof eine Normenkontrolle wegen fehlender gesetzlicher Übergangsfristen beantragen können. „Dabei wäre eine zu lange Zeit verstrichen“ sagte er. Der Kreisvorstand empfahl den Ortsverbänden, ihre Satzungen an die Satzung des Kreisverbandes anzupassen. Es sei von Vorteil, diese dann den zuständigen Amtsgerichten vorzulegen. Inge Steinmetz-Maaz erklärte den Anwesenden den Hintergrund: „Das ist nicht zwingend notwendig, hat aber für den Kreisverband den Vorteil, auf einen Schlag alle Mitglieder eines Ortsverbandes im Kreisverband als Einzelmitglieder registrieren zu können.“ Bei der abschließenden Abstimmung wurde die neue Satzung einstimmig angenommen.

Der Kreisvorsitzende Markus Brem und Fraktionsvorsitzender Johann Häusler stimmten die Mitglieder auf einen positiven Ausgang für die Freien Wähler bei den Kommunalwahlen 2008 ein. Brem war sich sicher, „dass bei der CSU eine gewisse Angst wegen den Erfolgen der Freien Wähler bei den vergangenen außerturnusmäßigen Landratswahlen vorhanden ist!“ Alle so gewählten Landräte im Bezirk Schwaben seien „Freie Wähler“, so Brem. Sehr gute Chancen sahen er und Häusler auch für die Freie Wählervereinigung des Landkreises Augsburg. Die politische Mehrheit und die damit verbundene Einseitigkeit müsse gebrochen werden. „Wir werden ein gutes Ergebnis erreichen!“

Mehr Informationen unter:

[www.fw-bayern.de](http://www.fw-bayern.de)

Bildtext: Dr. Markus Brem und Inge Steinmetz-Maaz haben die Neufassung der Satzung der Freien Wähler Landkreis Augsburg den Mitgliedern vorgestellt. Um zum einstimmig erfolgten Beschluss zu kommen, musste eine außerordentliche Mitgliederversammlung einberufen werden.